

Pfingstweide



November 2021

Zeitung

BERICHTE

TERMINE

MEINUNGEN

Liebe Leserinnen und Leser unserer Pfingstweide Zeitung!

Wahrscheinlich haben Sie für die Novemberausgabe ein anderes Bild erwartet als einen Osterbrunnen. Aber das Rätsel wird sich lösen!

Das letzte Buch der Bibel ist die Apokalypse, die Geheime Offenbarung des „Knechtes Johannes“, wie er sich ganz schlicht nennt. Die Leseordnung der (katholischen) Kirche zum Allerheiligentag sieht einen großen Abschnitt aus der Geheimen Offenbarung des Johannes vor, die Vision von der glanzvollen Versammlung der Geretteten vor dem Thron Gottes:

„...Danach sah ich: eine Große Schar aus allen Nationen und Stämmen, Völkern und Sprachen; niemand konnte sie zählen. Sie standen in weißen Gewändern vor dem Thron und vor dem Lamm und trugen Palmzweige in den Händen. Sie riefen mit lauter Stimme: Die Rettung kommt von unserem Gott, der auf dem Thron sitzt und von dem Lamm.“ (Offb 7, 2-4, 9-14)

Ich lade Sie ein, sich auf den Text der Geheimen Offenbarung einmal einzulassen und sich hineinzudenken in die großen Visionen des „Knechtes Johannes“; dieses Hineindenken in seine für uns Menschen unserer Zeit fremde Bilderwelt ist sicher nicht so leicht, aber das macht das Ganze auch irgendwie spannend und neugierig. Und die Offenbarung kann mit ihren großen Gedanken sicher eine Alternative zu den Gedanken sein, die einem jeden von uns im November mit seiner tristen Jahreszeit, mit Welken und Vergehen in jedem Jahr wieder neu befallen... Und Sie werden dabei in die Gesellschaft vieler „geraten“, die sich auf dieses letzte Buch der Bibel

schon eingelassen haben und die uns an ihren Gedanken, die sie beim Studium dieser wertvollen und tröstlichen Schrift niedergeschrieben haben, teilnehmen lassen.

Ein Text aus diesem reichen Repertoire möchte ich uns vorstellen: Ich habe ihn in einem Gesangbuch für die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern gefunden; es ist ein Liedtext von Heinrich Theobald Schenk aus dem Jahre 1719, der zum Reformationstag seine Gedanken in Verse gefasst hat:

„Wer sind die vor Gottes Throne? Was ist das für eine Schar? Träget jeder eine Krone, glänzen wie die Sterne klar; ... Wer sind die, die Palmen tragen, wie ein Sieger in der Hand ...“

In seinem Liedtext gibt er uns gleich die Antwort auf diese Fragen, die er sich damals gestellt hat und die sich uns heutige Menschen genauso stellen beim Betrachten der Bilder in diesem Kapitel der Geheimen Offenbarung:

„Es sind die, so wohl gekämpft für des großen Gottes Ehr, ... Es sind die, so viel erlitten Trübsal, Schmerzen, Angst und Not, im Gebet auch oft gestritten mit dem hochgelobten Gott; nun hat dieser Kampf ein End, Gott hat all ihr Leid gewendt.“

Eigentlich braucht es nach diesen Worten kaum mehr einer Erklärung! Aber eine Stelle berührt mich in diesem Liedtext ganz besonders, weil auch wir ganz bestimmt im Gebet auch *„oft streiten mit dem hochgelobten Gott“*.

Dann, wenn wir konfrontiert werden mit den vielfältigen Nöten in der Welt, dann, wenn wir an die immer mehr zunehmende und oft menschenverachtende Gewalt denken, dann, wenn wir der Opfer der Flutkatastrophe in unserem Land denken, dann, wenn wir an die Opfer der großen Explosionskatastrophe vor hundert Jahren denken. Wir könnten diese Liste ohne Ende fortsetzen. Warum, Gott, lässt Du das alles zu, warum schaust Du anscheinend tatenlos zu, wenn auch wir „moderne“ Menschen *„Trübsal, Schmerzen, Angst und Not“* leiden in unserer angeblich so fortschrittlichen Zeit?

Wie oft stelle ich dem „lieben“ Gott diese Frage! Sicher frage nicht nur ich – bei uns allen regt sich immer wieder der Hader mit Gott, wenn wir konfrontiert werden mit all den Nöten und Sorgen unserer Zeit!

Die Apokalypse und damit auch dieser Liedtext lassen die Dinge, die uns das Herz schwermachen, nicht verschwinden – aber: Die Offenbarung des Johannes gibt uns einen Trost: Bei all den Unzulänglichkeiten dieser Welt, die uns das Herz

und das Leben schwermachen, dürfen wir auf **die** schauen, die *„vor dem Thron und vor dem Lamm“* stehen mit den Palmzweigen in Händen, dem Siegeszeichen über *„Trübsal, Schmerzen, Angst und Not“*. Die Geheime Offenbarung lässt uns die Hoffnung haben, dass auch wir einst zu denen gehören, die in weißen Gewändern *„vor dem Thron und vor dem Lamm“* stehen; Schenck drückt es in einer weiteren Strophe seines Liedes als Bittgebets aus: *„... Hilf, daß ich auch überwind, alle Trübsal, Not und Tod, bis ich komm zu meinem Gott.“*



Schwestern und Brüder: Nicht umsonst steht die Geheime Offenbarung am Ende der Bibel! Sie gibt uns eine Vision, wie es einst einmal sein werden könnte, dann, wenn wir dieses Leben überwunden haben. Sie ist sicher keine genaue Beschreibung des Himmels - das will sie auch gar nicht sein! Aber sie möchte uns einladen, Hoffnung zu haben trotz all der Unwägbarkeiten unseres je eigenen Lebens in eine Zukunft, die *„kein Auge geschaut, kein Ohr gehört, keines Menschen Herz jemals empfunden hat, die Er aber jenen bereitet hat, die Ihn lieben“*, wie es die Liturgie in so unnachahmlich schönen Worten sagt.

Und so kommen wir auch zur Lösung des Rätsels zu diesem für den November so ungewöhnlichen Titelbild dieses Osterbrunnens vom Anfang oben: All die, die uns die Offenbarung vorstellt als die, die *„... mit lauter Stimme rufen, daß die Rettung von unserem Gott kommt, der auf dem Thron sitzt und von dem Lamm“* sind durch ihr je eigenes Ostern hindurchgegangen in diese ewige Herrlichkeit, in der sie ihren Gott schauen dürfen, wie Er ist. Dafür stehen unsere Osterbrunnen mit ihren Ostereiern wie dieser wunderbare Brunnen in Bad Bergzabern! Auf einen gar nicht so tristen November freue ich mich – und hoffentlich auch die Leser unserer PWZ, Ihr

Diakon Karl-August M. Wendel,
Pfarrei Edith Stein, Gemeinde St. Albert

Kleine Nachlese zum Erntedankfest

In meiner Kindheit war das Erntedankfest ein wirklicher Festtag. Wir Kinder zogen mit kleinen Leiterwagen, voll mit den Gaben der Gemeindemitglieder, in die Kirche ein.

Jede(r) spendete, was er entbehren konnte: Lebensmittel und Feld- oder Gartenfrüchte aller Art, die dann auf den Altarstufen ausgebreitet wurden, um sie am Ende des Gottesdienstes an bedürftige Familien zu verteilen.

Heute sieht das alles ein wenig anders aus. In einer Zeit, in der viele Menschen bei uns mehr haben als sie zum Leben brauchen, während andere auf der Flucht sind, weil ihnen das Lebensnotwendigste fehlt, tut es gut, am Erntedank-Sonntag innezuhalten, um uns an der Fülle der Gaben Gottes zu erfreuen und dankbar für alles zu sein, was er uns schenkt, denn „Wachstum und Gedeihen“, d.h. das Gelingen unserer Arbeit. „liegt nicht in unserer Hand“

Wir sollten deshalb aber nicht ängstlich oder misstrauisch sein, sondern im Gegenteil auf Gottes Hilfe vertrauen, und deshalb auch unseren Mitmenschen Vertrauen schenken.

Unter diesem Zeichen stand auch der Gottesdienst von Pfarrer Dr. Paul Metzger. Er gab uns Mut, ein Stück Vertrauen in unseren Alltag mitzunehmen.

Bereichernd war der Gottesdienst aber nicht nur für das Ohr, sondern auch für das Auge.



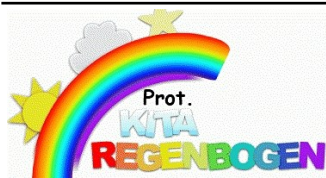
Fleißige Hände hatten unter dem Lese-pult ein weißes Tuch mit einem Erntedank-Kranz aus Hortensien drapiert.

Da lag ein praller, leuchtender Speisekürbis, umgeben von bunten Gartenfrüchten aller Art: Kartoffeln, Zucchini, Aubergine, Paprika, geschmückt mit Ballonblumen und einem Strauß von Chrysanthemen.

Ein Laib Brot durfte nicht fehlen, denn die Bitte um unser tägliches Brot ist die Bitte um das Brot des Lebens.

Herzlichen Dank an alle, die zu diesem Gottesdienst beigetragen haben.

Ursula Päßler



Prot Kindertagesstätte
Regenbogen
Brüsseler Ring 57
67069 Ludwigshafen
Telefon 0621/66 28 31
kita.regenbogen@evkitalu.de



kita^{QM}
die Qualitätsinitiative
der Evangelischen Kirche der Pfalz

„Unsere Kita ist ein Ort, an dem Individualität und Vielfalt willkommen sind und gelebt werden“

So steht es in unserer Konzeption, in unseren Handbüchern und das leben wir.

In unserem schriftlichen Gutachten, welches wir jetzt nach unserer Begutachtung im Juli 2021 erhalten haben, wird unsere gute pädagogische Arbeit mit den Kindern, Fachkräften untereinander, Familien und Träger bestätigt.

In der Zusammenfassung der Bewertung heißt es: „Wie ein roter Faden zieht sich die gegenseitige Wertschätzung durch alle Bereiche. Ebenso wie die Partizipation aller in unserer Kita. Die Kinder und Familien werden konsequent an der Planung der pädagogischen Arbeit und der Gestaltung der Kita beteiligt“.

Ein schöneres Kompliment hätten wir gar nicht bekommen können. Wir als Team sind mega stolz auf das, was wir gemeinsam erreicht haben und blicken voller Zuversicht in die Zukunft auf die Ziele, die wir noch gemeinsam erreichen möchten und werden.

Was passiert zurzeit in unserer Kita:

Im Kita Alltag blicken wir auf St. Martin. Wir intensivieren das Teilen untereinander, sprechen über arm und reich und was das für Gefühle auslöst.

Die Kinderrechte sind ganzjährig ein großes Thema, nicht nur bei den Kindern. Im Rahmen ihrer Weiterqualifizierung zur Elternbegleitung hat Frau Nikolay-Dudek ein Eltern Café mit interessierten Eltern zum Thema Kinderrechte angeboten. Die Eltern haben sich intensiv mit den Rechten der Kinder beschäftigt und einiges erarbeitet.

Frau Wittka absolviert zurzeit eine zweijährige Weiterbildung zum Fachwirt für Organisation und Führung. In zwei Jahren werden Themenfelder wie Recht, Organisationsmanagement, EDV, Betriebskosten- und Leistungsrechnen, Personalführung etc. bearbeitet.

Frau Jüngling absolviert eine Weiterbildung zur Qualitätsmanagemententwicklerin. In unterschiedlichen Modulen werden Kern- und Führungsprozesse erarbeitet.

Frau Kutun absolviert ab Januar 2022 eine Fortbildung als Fachkraft für interreligiöse und kulturelle Vielfalt in Kitas.

Modulinhalte sind unter anderem:

- Zusammenhang von Kultur, Religion und Identität
- Konzepte der Kulturdimensionen und Kulturstandards
- Werteorientierungen und deren Einfluss auf die Erziehung
- Grundlagen der Erziehungspartnerschaft mit Eltern zum Thema Vielfalt etc.

Neu in unserer Kita begrüßen wir ganz herzlich Frau Daniela Schlöder. Sie absolviert ihre 3-jährige duale Ausbildung zur Erzieherin bei uns.

Zum Abschluss noch ein Zitat, dass uns in der Kita im Herbst begleitet. Die Kinder und wir pädagogische Fachkräfte machen das regelmäßig.

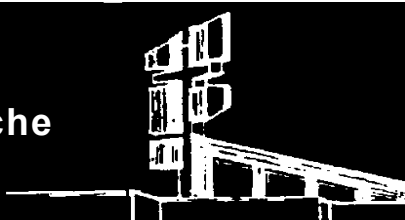


Probieren Sie es mal aus.

Ihr Regenbogen-Team

Die Pfingstweide Zeitung und Kirchliche Nachrichten aus der Region Nord Oppau/Edigheim/Pfingstweide finden Sie auch im Internet unter www.ekilu-nord.de und www.pfingstweide.de

Protestantische Gemeinde



Region Nord



Pfingstweide



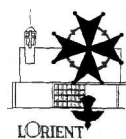
Edigheim



Oppau

Bibl. Monatsspruch November, 2. Thessalonicher 3, 5

**Der Herr aber richte eure Herzen aus
auf die Liebe Gottes und auf das
Warten auf Christus.**



LORIENT

Partnerschaft mit Lorient

Prot. Kirchengemeinde Pfingstweide
Église Réformée de Lorient



In beiden Gemeinden feiern wir

am Sonntag, 07. November 2021um **10.30 Uhr**, im Prot. Gemeindezentrumunseren **traditionellen Partnerschafts-Gottesdienst.**

(Pfarrer i.R. Volker Keller)

Region Nord

Oppau



Edigheim



Pfingstweide

Gottesdienst**am Buß- und Bettag****Mittwoch, 17. November 2021**um **19:00 Uhr**, Prot. Kirche Oppau**Pfarrerinnen Susanne Seinsoth und Kirchenchor****Wir laden herzlich ein!****Die Protestantischen Kirchengemeinden****Edigheim, Oppau, Pfingstweide****Regelmäßige Treffs für Jung und Alt**

Mo 10.00 - 11.30 Uhr	Aktion „Zeitspenden“ Gemeindezentrum	Prot. Pfarramt Tel.: 66 12 55
Mi 09.30 - 10.45 Uhr	Krabbelgruppe Gemeindezentrum	Prot. Pfarramt Tel. 66 12 55

Wir sind für Sie da!

Pfarramt, **Pfarrer Dr. Paul Metzger**, Brüsseler Ring 59
Tel 66 12 55 oder 06359/42 95, Fax 66 12 70

Öffnungszeiten Gemeindebüro, Brüss. R. 59, Tel. 66 12 55
Montag 09.00 - 11.00 Uhr, Mittwoch 14.00 - 16.00 Uhr
Freitag 09.00 - 11.00 Uhr
E-Mail: Pfarramt.Pfingstweide@evkirchepfalz.de

Kindergarten, Brüsseler Ring 57, Tel. 66 28 31
Leitung: Manuela Pascarella, kita.regenbogen@evkitalu.de
Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung

Evang. Krankenpflegeverein, Osloer Weg 38
Frau Ilse Bahrdt Tel. 66 39 68

Ökumenische Sozialstation Pfingstweide, Pariser Straße 1
Sr. Marica Kovacic Tel. 68 55 49-501

Diak. Werk, Falkenstr.19 (Sozial- & Lebensberatung, Kuren)
Tel. 520 44 17

Evang. Altenhilfe, Herxheimer Straße 51, Lu-Gartenstadt
Frau Martina Busch Tel. 55 00 30

Telefon-Seelsorge rund um die Uhr
-gebührenfrei, vertraulich- Tel. 0800 - 111 0 222

	PFINGSTWEIDE	Edigheim	Oppau
So., 07.11.	Partnerschafts-Gottesdienst Lorient 10.30 Uhr (Keller)	Gottesdienst 09.30 Uhr (Ferdinand)	Gottesdienst 10.30 Uhr (Ferdinand)
So., 14.11. <i>Volks- trauertag</i>	Regionen-Gottesdienst in Oppau 11.00 Uhr (Pfarrer Dr. Paul Metzger)		
Mi., 17.11. <i>Buß- und Betttag</i>	Regionen-Gottesdienst in Oppau mit Kirchenchor 19.00 Uhr (Pfarrerinnen Susanne Seinsoth)		
So., 21.11. <i>Ewigkeits- sonntag</i>	Ökumenisches Totengedenken 18.00 Uhr (Metzger)	Gottesdienst Kirchenchor 09.30 Uhr (Ferdinand)	Gottesdienst 10.30 Uhr (Seinsoth)
So., 28.11. 1. Advent	Gottesdienst 10.30 Uhr (Metzger)	Vorstellung der Konfirmanden 09.30 Uhr (Ferdinand)	Vorstellung der Konfirmanden 10.30 Uhr (Ferdinand)

Zu Ihrer Sicherheit sind die Sitzplätze begrenzt.
Bitte auf Abstand achten (in und vor der Kirche).

Bitte melden Sie sich in den Gemeindebüros an, wenn Sie zu einem Gottesdienst kommen möchten.

Bitte tragen Sie beim Betreten der Kirche Mund-Nasen-Schutz und folgen Sie den Anweisungen der diensthabenden Presbyter*Innen.



Getauft wurde
Mila Amberger, Berner Weg



Wir trauern um unsere Gemeindeglieder
Jessica Beringer, Lissaboner Straße
Günter Ernst Schulz, Brüsseler Ring

Unsere Gemeindegruppen laden ein**Frauenkreis**

- Der Frauenkreis trifft sich bis auf Weiteres nicht!

Französisch Kurs

Ursula Päßler, Tel. 66 14 14

- Dienstag nach Vereinbarung!

Lorient Kreis

Ursula Päßler, Tel. 66 14 14

Bastelworkshop

Roswitha Bartels, Tel. 66 48 72

jeden 2. + 4. Dienstag/ Monat, 19.00 Uhr Gemeindezentrum

Nähtreff

Sandra Löwel, Tel.: 0176-83 50 68 13

Bibel-Gesprächskreis

Edith Sommer, Tel. 66 19 00

- nach Vereinbarung!

Wer die Bibel näher kennenlernen möchte, ist herzlich willkommen.

Kirchenchor

Chorleiter Thorsten Müller

- jeden Mittwoch 20.00 Uhr, Prot. Kirche, Edigheim

(außer Ferienzeit) E-Mail: mueller.thorsten@gmx.de

KATH. PFARREI HL. EDITH STEIN



Madriener Weg 15
67069 Ludwigshafen
Telefon
0151/ 14879639
Pfarramt.LU.HI-Edith-Stein@
bistum-speyer.de

Öffnungszeiten Kontaktstelle St. Albert:
donnerstags, von 9.00 - 10.00 Uhr

GOTTESDIENSTE

Werktagsgottesdienstzeiten entnehmen Sie bitte dem Aushang an der Kirche.

Rosenkranzgebet, mittwochs um 14.30 Uhr

GOTTESDIENSTE AM WOCHENENDE DER PFARREI HL. EDITH STEIN

**Anmeldung für die Gottesdienste nur
noch mit dem Kontaktdatenerfassungs-
formular direkt in der Kirche
(Formular liegt in der Kirche aus)**

**Einlass zu den Gottesdiensten nur mit
FFP 2 oder medizinischer Maske**

Mo. 01.11.	10 ^h	HL. Messe	St. Martin
	15 ^h	Andacht auf den Friedhöfen in Oppau und Edigheim	
Allerseelen Di. 02.11.	8 ^h	HL. Messe	St. Martin
	19 ^h	HL. Messe	St. Albert
Sa. 06.11.	18 ^h	Vorabendmesse	St. Martin
So. 07.11.	10 ^h	HL. Messe mit Aufnahme der neuen Messdiener/innen	Maria Königin
Sa. 13.11.	18 ^h	Vorabendmesse	St. Albert
So. 14.11.1	10 ^h	HL. Messe zum Patrozinium mit Aufnahme der neuen Messdiener/innen	St. Martin
Sa. 20.11.	18 ^h	Vorabendmesse	Maria Königin
So. 21.11.	8.30	HL. Messe	St. Martin
	10 ^h	HL. Messe zum Patrozinium	St. Albert
	18 ^h	Ökum. Totengedenken	St. Albert
Sa. 27.11.	17 ^h	Adventliche Einstimmung am Pfarrhaus in Oppau	
	18 ^h	Vorabendmesse	St. Martin
1. Advent So. 28.11.	10 ^h	HL. Messe	Maria Königin

PFARREIKALENDER

November 2021

Do. 04.11.		Im Anschluss an den Gottesdienst Frühstück mit der Kolpings- familie im Pfarrhaus.
Fr. 05.11.	19.30	Weinprobe „Seltene Weine“ mit der Kolpingsfamilie im Großen Saal. Anmeldung bei Richard Kriebel erforderlich.
Fr. 19.11.	19.30	Die Kolpingsfamilie lädt ein zum „Pfälzer Abend der Vereine und Gruppierungen“ . Anmeldung bei Richard Kriebel erforderlich.

Bei allen Veranstaltungen gelten die 2G – Regeln!

Wir beten für unsere verstorbene



Anneliese Schefczik

KONTAKTE

Katechese	Frau Christine Werkmann-Mungai Telefon 652590
Kindergarten	Frau Rita Weinzierl Telefon 667276 Öffnungszeiten: 07.15 - 17 ^h
Londoner Ring 52	
Kirchenchor	Frau Gudrun Thielecke Telefon 662476 Chorprobe: Donnerstags 20 ^h
Krankenpflegeverein	Herr Matthias Englert Telefon 665835, matthias_englert@t-online.de
Laienspielkreis „Albertino“	Herr Sebastian Heitz Telefon 06233/6397871
Kolpingsfamilie	Herr Josef Heitz Telefon 666892

Sie suchen einen Raum für Ihre Feier?

Im Pfarrzentrum St. Albert können Sie wieder Räume mieten. Es gelten auch hier die geltenden **Hygiene- und Abstandsregeln**.

Sie wollen mit Freunden in geselliger Runde eine „ruhige Kugel schieben“? Dann können Sie das mit den geltenden **Hygiene- und Abstandsregeln** auf unserer Kegelbahn. Sie hat 2 Bahnen und kostet je Bahn 5,- €/Stunde.

Unverbindliche Auskunft, auch über die **geltenden Hygiene-regeln** über die Kontaktstelle St. Albert, **Telefonnummer 0151 / 14 87 96 39** oder das Zentralbüro Hl. Edith Stein, **Telefonnummer 0621 / 65 25 90**.


www.kolpingevent.de


Seniorentag in der Pfingstweide

„Aufeinander achten, lernen zu verstehen und gemeinsam Wege gehen.“

Eine Textzeile aus dem bekannten Lied „Wir sind Kolping“ von Jo Jasper, mit dem der Gottesdienst des Diözesanseniorentags am 16. September 2021, zu Gast bei der Kolpingsfamilie Ludwigshafen-Pfingstweide, eröffnet wurde.

„Aufeinander achten“ war allgegenwärtig auf der ersten Großveranstaltung in Präsenz des Diözesanverbands seit März 2020. Knapp 100 Senior*innen sind der Einladung des Diözesanverbandes gefolgt und haben unter den aktuellen Corona-Richtlinien diesen Tag gefeiert. Mitglieder aus allen Teilen der Diözese haben den Weg nach Ludwigshafen auf sich genommen. Doch es hat sich gelohnt! Diözesanvorsitzender Harald Reisel stellt dieses besondere Ereignis am Ende des Gottesdienstes deutlich heraus: „Heute ist es das erste Mal, seit meiner Wahl im Dezember 2020 zum Vorsitzenden, dass ich in Präsenz zu Euch sprechen darf und das erfüllt mich mit großer Freude!“

Aufeinander achten, solidarisch sein, spiegelte sich auch im Verwendungszweck der Kollekte wider. Dieses Jahr wurde der Erlös den Flutopfern im Ahrtal in Höhe von 453,- Euro gespendet.

Nach Vorstellung der Gastgeber Kolpingsfamilie Ludwigshafen – Pfingstweide konnte bei angenehmen Temperaturen unter freiem Himmel das gemeinsame Mittagessen stattfinden. Bevor im Anschluss daran das Nachmittagsprogramm startete.

Die Senior*innen hatten die Auswahl zwischen einer Werksbesichtigung der BASF, einer Führung im Wormser Dom und einem Vortrag über den Jakobsweg von Dr. Primoz Lorencak. Eine große Kaffeetafel erwartete die Teilnehmenden bei ihrer Rückkehr aus den verschiedenen Programmpunkten.

Am Ende des Tages angekommen nutzte Harald Reisel die Gelegenheit sich bei allen Helfenden und Teilnehmenden zu bedanken. Besonders erwähnt wurden Maria Heitz und Wunibald Kippenberger, welche in der Kolpingsfamilie vor Ort die Veranstaltung koordinierten. Zu guter Letzt bedankte sich der Stellvertretende Vorsitzende Stefan Krantz bei Harald Reisel für die Gesamtleitung der Veranstaltung.

Voller Freude nach diesem erlebnisreichen Tag, an dem die Teilnehmenden sich nach langer Zeit wieder persönlich begegnen konnten, stimmten sie a capella das Kolpinglied an.

Das Kolpingwerk zählt in der Diözese Speyer 5.000 Mitglieder in 48 örtlichen Gemeinschaften, den Kolpingsfamilien. 750 Mitglieder sind unter 30 Jahre alt und gehören der Kolpingjugend an. In Deutschland hat der Verband, der sich auf den Seligen Adolph Kolping und seine Katholischen Gesellenvereine zurückführt, 225.000 Mitglieder in 2.350 Kolpingsfamilien. Weltweit zählt das Kolpingwerk in über 60 Ländern 400.000 Mitglieder in 9.000 Kolpingsfamilien. Sein Wahlspruch lautete:

„Verantwortlich leben – Solidarisch handeln.“





27. November 2021

Advents backen

PLÄTZCHEN UND PUNSCH

14 - 18 UHR

MADRIDER WEG 15, 67069 LU



**Katholische Kindertagesstätte
St. Albert**
Londoner Ring 52
67069 Ludwigshafen
Telefon: 0621 / 66 72 76



Entdeckungsreise in unsere Kita

An dieser Stelle möchten wir nochmal ganz herzlich unsere vielen neuen Kinder und ihre Eltern begrüßen, die in diesem Sommer zu uns in die Einrichtung gekommen sind. Die Zeit vergeht wie im Flug und unsere Eingewöhnungskinder sind sehr gut bei uns angekommen und entdecken mit viel Freude und Interesse die neue Umgebung.

Nun steht schon das nächste Fest vor der Tür: St. Martin.

Zurzeit finden in unserer Kita gerade Kinderkonferenzen statt, in denen die Kinder abstimmen können, welche Laternen sie gerne basteln möchten.

Wie in jedem Jahr werden wir in unserer Einrichtung St. Martin feiern, seine Geschichte erzählen und nachspielen und auf die Menschen blicken, denen es in unserer Welt nicht so gut geht wie uns.

In diesem Rahmen nehmen wir auch wieder an der Aktion „Meins wird deins“ teil. In diesem Jahr gehen die Spenden in den Süd-Sudan, um dort die medizinische Versorgung für Kranke vor Ort zu unterstützen. Wir werden mit unseren Kindern das Land kennen lernen und schauen, wie die Kinder dort leben. In diesem Zusammenhang möchten wir unseren Kindern das Gefühl geben, dass auch sie anderen schon helfen können, indem sie mit ihnen teilen. Zu diesem Zweck hat jedes Kind die Möglichkeit ein Kleidungsstück oder ähnliches, das es nicht mehr benutzt in die Kita mitzubringen. Wir sammeln alle mitgebrachten Dinge und packen sie gemeinsam mit den Kindern in ein großes Paket, welches wir zusammen zur Post bringen. In den letzten Jahren bekamen wir als Dankeschön eine Urkunde, welche jedes Kind das mitgemacht hat, in seinem Portfolio einheften konnte.

Wir wünschen Allen wunderschöne Herbsttage.

Ihr Kindergarten -Team St. Albert



Balkonbläser St. Albert

**Adventliche Blasmusik vom Balkon
der kath. Kirche
St. Albert/Pfingstweide**

1. Advent 28.11.
2. Advent 5.12.
3. Advent 12.12.
4. Advent 19.12.

um 17 Uhr

dazu einen leckeren Glühwein

Kolpingjugend St. Albert Gruppenstunde

ARCHE NOAH

Kinder von 5-11 Jahren

**Anmelden bei [silvia.beoles\(at\)kolpingevent.de](mailto:silvia.beoles(at)kolpingevent.de)
oder einfach vorbeikommen!**

**Donnerstags 16:20 Uhr bis 17:30 Uhr
Pfarrhaus St. Albert, Ludwigshafen**




Pfingstweide Miteinander

Ein Netzwerk von und für Bewohner



Sonntagscafé

Sonntag, 14. + 21. November 2021

15.00 – 17.00 Uhr im Bewohnertreff, Londoner Ring 2

In Planung ist auch wieder, mit dem Mittagessenangebot zu beginnen. Ein neuer Termin steht jedoch noch nicht fest.

Nach wie vor sind wir auf der Suche nach **neuen Helfer*innen**, und neuen Angeboten die wir Ihnen als Nachbarn anbieten können.

Setzen Sie sich mit uns in Verbindung, und wir können besprechen, ob wir Ihre Idee verwirklichen können. Neue Ideen für Jung und Alt sind uns immer willkommen, und wir sind offen für alles, was sich in unseren Räumlichkeiten umsetzen lässt.

Der Vorstand wird in einer seiner nächsten Sitzungen darüber entscheiden, ob es für Helfer*innen eine Ehrenamtschale geben wird.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben setzen Sie sich bitte mit dem **Vorsitzenden**, Herrn Joachim Müller, unter der Telefonnummer **0163/66 31 823** in Verbindung.

Spielesamstag

Montags von 14.00 – 16.00 Uhr im Bewohnertreff

Wenn Sie mal wieder Lust haben sich „nicht zu ärgern“, oder andere Gesellschaftsspiele mitspielen möchten, dann melden Sie sich bei der Concierge oder dem Vorsitzenden Herrn Joachim Müller. Wir freuen uns auf Sie!

Haben Sie Fragen zum Nachbarschaftsverein Pfingstweide Miteinander e.V.?

Joachim Müller, Tel.: 0163-66 31 823
vorstand@pfingstweide-miteinander.de

Concierge-Bereich im Londoner Ring 2, Tel: 66 94 82 52
concierge@pfingstweide-miteinander.de

Öffnungszeiten des Conciergebereichs:

Montags, dienstags, donnerstags jeweils 09.00 – 12.00 Uhr
Weitere Informationen:



Miteinander im Stadtteil

www.pfingstweide-miteinander.de

SPD

„Die Pfingstweide darf nicht vergessen werden.“

Dass beim Projekt der „Stadtteildörfer“ die Ortsteile Edigheim und Oppau bedacht werden, hat die SPD Oppau-Edigheim-Pfingstweide sehr gefreut. Bei diesem Projekt geht es, vereinfacht gesagt, darum, dass Maßnahmen zur Aufwertung der Ortsteile finanziell gefördert werden. Welche Maßnahmen das sein werden, wird aktuell entwickelt.

Ortsvorsteher Frank Meier hat in diesem Zusammenhang aber von Anfang irritiert darüber gezeigt, dass die Pfingstweide hier nicht berücksichtigt worden sei. Auch der SPD Ortsverein und die von Frank Dudek geführte Fraktion fanden dies befremdlich.

Nun aber tut sich für die Pfingstweide eine Chance auf: Über das Bundesprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ könnte eine „Attraktivierung des Stadtteilzentrums Pfingstweide“ finanziell gefördert werden. Der Schwerpunkt der Maßnahmen läge dann auf der (Wieder)belebung des dortigen Einzelhandelszentrums und der langfristigen Sicherung der Nahversorgung für die Menschen im Stadtteil.

Dazu der SPD-Ortsvereinsvorsitzende Gregory Scholz:

„Wir hoffen, dass der Stadtrat einer solchen Maßnahme zustimmt. Für die Menschen in der Pfingstweide muss eine dauerhafte Versorgung mit den Dingen des täglichen Bedarfs gesichert sein. Wenn dann noch eine Aufwertung des Einkaufszentrums hinzukäme, würde das die Lebensqualität in der Pfingstweide erhöhen. Das wäre sehr wünschenswert.“

Die Pfingstweide darf nicht vergessen werden! *Gregory Scholz*
Vorsitzender der SPD Oppau-Edigheim-Pfingstweide



am **Ohre**®

Besser hören mit Plan

Mehr Lebensqualität durch besseres Hören und Verstehen

Unser **einzigartiges Konzept** am **Ohre**® basiert auf dem Zusammenspiel mehrerer Bereiche.

Wir beraten Sie gerne kostenlos und unverbindlich!
Am besten, Sie vereinbaren gleich einen persönlichen Beratungstermin in einem unserer Fachgeschäfte!



Hören
macht
glücklich

Lu-Pfingstweide
Dr.-Hans-Wolf-Platz 1
(Gesundheitszentrum) Tel. 0621-54965427
Frankenthal
Schlossergasse 15 Tel. 06233-28011
Maxdorf
Hauptstr. 77 e Tel. 06237-920419

Sabine Köbel
HÖRAKUSTIK



Sabines
Wollke7



Die Wollness-Oase in Frankenthal

**Ob stricken, häkeln oder sticken –
wir bieten eine große Auswahl
und kompetente Beratung**

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag-Donnerstag 10.00 – 18.00 Uhr
Freitag 10.00 – 16.00 Uhr
Samstag 10.00 – 13.00 Uhr

ADRESSE:

Sabines Wollke 7
Bahnhofstraße 11–15 ☎ 67227 Frankenthal
Telefon: (0 62 33) 4 80 54 77
E-Mail: info@sabineswollke7.de
www.sabineswollke7.de

Eingang: Schlossergasse

vor Ort ...

**Unsere Pfingstweide ist in die Jahre gekommen!**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Unter der Überschrift „Impulse für die Pfingstweide“ erschien am 06. Oktober ein Artikel im **Mannheimer Morgen**. Darin wird u.a. beschrieben, dass die Stadt Ludwigshafen Fördermittel über ein Bundesprogramm mit der Bezeichnung: „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ beantragen kann.

Es ist sicherlich ein kleiner Lichtblick in der heutigen Zeit, dass die Stadtverwaltungen unserer Städte in Deutschland und der Bund sich ihrer Verantwortung für den desolaten Zustand in den Innenstädten und Zentren bewusst geworden sind. Diese Fördermittel des Bundes, die in erster Linie für Studien und nicht für bauliche Maßnahmen gedacht sind, können laut Volker Spangenberg, Leiter des Bereichs Stadtentwicklung im Bau und Grundstücksausschuss, zur Unterstützung von Einzelanträgen bis zu einer Höhe von 5 Millionen Euro beantragt werden. Ferner laufe ein Programm mit Landesmitteln für die Innenstadt.

Die Pfingstweide ist geprägt von einem großen Einkaufszentrum auf das sich die gesamte Nahversorgung des Stadtteils Pfingstweide mit seinen zirka 6.000 Bewohnern konzentriert. Dieses Zentrum, das im Anfang der Pfingstweide entstanden ist und weiter entwickelt wurde, ist im Besitz von über 20 Eigentümern, von denen keiner die eigene kleine Parzelle zu Gunsten marktfähiger Verkaufsflächen zu verkaufen gewillt ist, wie eine Befragung vor ca. 10 Jahren ergab. Die Eigentümergemeinschaft des Zentrums könne sich somit an einem neuen Projekt nicht beteiligen.

In einem ersten Schritt sollen 150 000,- Euro in eine Machbarkeitsstudie eingebracht werden, in der mehrere Varianten erarbeitet werden sollen. Dies kann vom Teilabbruch bis hin zur Weiterentwicklung des bestehenden Zentrums reichen. Zitat: „Am Ende soll es mehrere Varianten und eine klare Handlungsempfehlung geben“, so Volker Spangenberg.

Wir Bewohner des Stadtteils Pfingstweide sind nun sehr gespannt, wie sich die Zukunft unseres Einkaufszentrums entwickeln wird. Wir hoffen nicht, dass sich diese Lösung an dem seit nun fast zwei Jahren leerstehenden Gemeinschaftshaus orientiert. Dieses Projekt harret auch auf eine Entscheidung wie es weiter gehen soll.

*Es grüßt Sie herzlich
Ihr CDU-Ortsverband*

Liebe Mitbürger*Innen,

am 04. Oktober 2021 fand der letzte Bau- und Grundstücksausschuss statt. Unter TOP1 ein Thema, das uns in der Pfingstweide schon länger beschäftigt, das Einkaufszentrum:

„Projektaufruf Förderprogramm "Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren" - Bewerbung zur Attraktivierung des Stadtteilzentrums Pfingstweide“ Ziel ist es erstmal, Fördergelder für eine Machbarkeitsstudie zu erhalten. Aufzurufen unter:

https://www.ludwigshafen.de/ratsinformationssystem/bi/to0050.php?_ktonr=47772



Die Rheinpfalz titelte:

Stadtentwicklung: Verwaltung will Fördermittel abgreifen - Impulse für die Pfingstweide

„Die Pfingstweide ist geprägt von einem einzelnen großen Einkaufszentrum, auf das sich die gesamte Nahversorgung konzentriert“, so Spangenberg (Leiter des Bereichs Stadtentwicklung). Ziel sei es, eine Neuorientierung dieses Zentrums zu erreichen, dass nicht mehr den aktuellen Anforderungen entspreche. So soll die Nahversorgung auch langfristig sichergestellt werden. 150 000,- Euro werden in eine Machbarkeitsstudie investiert, mit der verschiedene Szenarien herausgearbeitet werden sollen – von der Weiterentwicklung bis zum Teilabbruch oder Abbruch des Zentrums. „Am Ende soll es mehrere Varianten und eine klare Handlungsempfehlung geben.“

Was halten Sie davon? Welche Vorschläge hätten Sie für das Einkaufszentrum die wir zum gegebenen Zeitpunkt einbringen könnten? Teilen Sie es uns mit über die weiter unten genannten Kommunikationskanäle. Vielen Dank.

Themen aus und für die Pfingstweide die weiterhin ein Dauerbrenner sind:

- Nutzungs- und Gestaltungskonzept Bürgerpark Pfingstweide
- Verbesserung der Grünpflege in der Pfingstweide
- Umsetzung der Bürgermeldungen
- Hochwasserschutz im Ortsbezirk

Liegt Ihnen etwas für die Pfingstweide am Herzen, das zur Sprache kommen sollte? Sie wissen, wie Sie uns erreichen!

FWG - damit sich etwas bewegt in Ludwigshafen!

Wir freuen uns über Ihre Anregungen und Ihre Mitarbeit!

Sie erreichen uns per Mail unter: obr_oppau@fwg-lu.de, telefonisch unter: 0621 – 65 05 52 43, auf Facebook unter: FWG LU- Oppau, Edigheim und Pfingstweide (über ein „Gefällt mir“ für unsere Seite freuen wir uns immer und es unterstützt unsere Arbeit!). Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage der FWG unter: <https://oppau.fwg-lu.de>.

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse.

*Ihr Tobias Riedel und Helge Moritz
Mitglieder im Ortsbeirat Oppau*



Dr.-Hans-Wolf-Platz 1, 67069 Ludwigshafen
Tel. 0621/683 977 11 Fax. 0621/683 977 10

Unsere Leistungen:

- Umfangreiches Angebot; auch Naturarzneimittel und Schüssler-Salze
- Verleih von Babywaagen, elektr. Inhalatoren, Blutdruckmessern und Tens-Geräten
- Kinderspielecke
- Blutdruck-, Blutzucker- und Cholesterin-Messung

Kompetente und freundliche Beratung direkt vor Ort!

EINSENDESCHLUSS Ausgabe Dez. 21/Jan. 22

Mi., 10.11.2021

**Pfingstweide-Zeitung
Herausgeber**

Ökumenische Stadtteilzeitung für die Bewohner der Pfingstweide
Protestantische Kirchengemeinde Ludwigshafen-Pfingstweide, Brüsseler Ring 59, Tel.: 0621/661255
Kath. Pfarrei Hl. Edith Stein, Gemeinde St. Albert, Ludwigshafen-Pfingstweide, Madrider Weg 15, Tel.: 0621/66 12 25

Über den Abdruck von Texten und evtl. Kürzungen entscheidet das Redaktionsteam.

Für zugesandte Texte zeichnet der / die Einsendende verantwortlich.

Die Pfingstweide-Zeitung ist per e-Mail erreichbar unter: Pfingstweidezeitung@evkirchepfalz.de
Bitte geben Sie Ihren Beitrag in Text und Bild in digitaler Form ab.

erbitten wir auf das Konto der Pfingstweidezeitung, IBAN DE33545500100001351204
P. Lorenčák, P. Pfitzner, Pfarrer Dr. P. Metzger, J. Sommer, E. Weingardt

**Spenden
Redaktionsteam**

Region Nord



Pfingstweide



Oppau



Edigheim

„Lieblingslieder aus dem Evangelischen Gesangbuch gesucht“

Die Evangelische Kirche in Deutschland hat einen Wettbewerb veranstaltet und die beliebtesten 5 Lieder des Gesangbuchs gesucht. Was die EKD kann, das können wir auch.

Deshalb laden wir Sie, liebe Leserinnen und Leser der *Pfingstweide Zeitung*, des *Nordlichts* (Edigheim und Oppau), des *Wegweisers* (Oggersheim) und des *Boten von Ruchheim* dazu ein, Ihre Lieblingslieder aus dem Evangelischen Gesangbuch an uns zu schicken.

Wir werten Ihre Einsendungen aus und erstellen die „TOP 5“ der Lieder aus unserer Region Ludwigshafen-Nord. Bitte senden Sie ihre Lieblingslieder bis zum 31. Dezember 2021 an das Prot. Pfarramt in der Pfingstweide, am besten per E-Mail an pfarramt.pfingstweide@evkirchepfalz.de. Im Januar starten wir die geistliche Hitparade.

Kindergottesdienst in der Pfingstweide

Ab 2022 wollen wir in der Region die Jugendarbeit wiederbeleben. Dazu gibt es viele kleine Bausteine in verschiedenen Gemeinden.

In der Pfingstweide bieten wir an jedem ersten Sonntag im Monat einen Kindergottesdienst für Kinder im Kita- bis frühes Grundschulalter an. Der Kindergottesdienst findet parallel zum Sonntagsgottesdienst um 10.30 Uhr im Gemeindezentrum Pfingstweide statt.



Wir probieren aus, wie das Angebot aufgenommen wird und entwickeln daraus und daneben weitere Ideen. Der erste Gottesdienst findet am 09. Januar 2022 statt.

Pfarrer Dr. Paul Metzger



Ev. Krankenpflegeverein
Ludwigshafen - Edigheim/Oppau/Pfingstweide e.V.
Vorsitzende: Margita Kneibert, Dankwartweg 18, 67069 LU
Tel.: 0621-661523, email: jumb-kneibert@t-online.de

Generalversammlung beim Ev. Krankenpflegeverein Edigheim/Oppau/Pfingstweide

In diesem Jahr fand unsere Generalversammlung am 02. Oktober 2021 coronabedingt in der schon wunderschön für Erntedank geschmückten prot. Kirche in Edigheim statt.

Finanzberichte der letzten beiden Jahre, Entlastung der Rechnerin und der Vorstandschaft sowie die neue Haushaltsplanung konnten beschlossen werden.

Schwester Marica berichtete über die schwierige Zusammenarbeit mit Patienten in dieser Zeit. Obwohl alle Touren ausgelastet sind, werden Krankenpflegevereinsmitglieder vorrangig gepflegt. Dafür unterstützt der KPV seit dem Bestehen der ökumenischen Sozialstation vor über 45 Jahren diese als förderndes Mitglied. Ebenso die Tagespflege, welche seit 10 Jahren besteht. Beide Jubiläen konnten coronabedingt nicht gefeiert werden.

Der Austausch zwischen dem KPV, den 3 Kirchengemeinden und der Sozialstation läuft je nach Anliegen recht unkompliziert. Unser Dank gilt allen Mitarbeitern der Sozialstation, aber auch allen ehrenamtlichen Helfern.

Sofern sich keine neuen Corona Einschränkungen ergeben, können wir nächstes Frühjahr unsere Generalversammlung mit Neuwahlen wie gewohnt durchführen und alle Mitglieder dazu mit persönlichem Schreiben einladen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei: Margita Kneibert, Tel.: 66 15 23 oder per email an: jumb-kneibert@t-online.de

Margita Kneibert
1. Vorsitzende



Jugendfarm

Ludwigshafen / Rh. Pfingstweide e.V.

Neues von der Jugendfarm

Es wird so langsam Herbst. Vor allem merken wir dies an den vielen Äpfeln, die unser Apfelbaum im Hasengehege trägt. Da wir nicht alle verfüttern oder selber essen konnten, wurde eigener Apfelsaft gepresst. Der schmeckte so lecker, dass von den fast fünf Liter nichts übrig blieb.

Der Bauspielplatz erfuhr in der letzten Zeit eine Wiederbelebung. Es entstehen seit wenigen Wochen mehrere Häuser, begehbare Plattformen und Baumhäuser. Gebaut wird von allen Kindern, ob Junge oder Mädchen, egal welchen Alters oder körperlicher Konstitution.

Leider geht unser Bauholzvorrat immer mehr zur Neige. Daher sind wir über Angebote oder Spenden von stabilem Bauholz (Bretter ab einer Länge von 1,50m, Balken ab einer Abmessung von 5x5x100 cm) dankbar.



Für die Herbstferien haben wir ein Ferienprogramm für angemeldete Kinder vorbereitet, das die Talente auf der Jugendfarm zeigen soll. Das Team der Jugendfarm steht in den Startlöchern, um zwei Wochen lang mit den Kindern zu jonglieren, Skulpturen zu bauen, Tänze und Akrobatik einzustudieren und natürliche auch die Tiere mit einzubinden.

Leider ist es noch unklar, ob und in welcher Form eine Aufführung, zu der wir dann gerne einladen würden, stattfinden darf.

Das Jufa-Team

Erreichen ist einfach.



sparkasse-vorderpfalz.de

Wenn man dazu verschiedene Wege möglich macht. Wir sind für Ihre Fragen und Wünsche auch online da. Probieren Sie es einmal von zu Hause aus.

Sparkasse
Vorderpfalz